



Rechts: Blick auf die B 62 in der Nähe des Puderbacher Kreisels: Die oberste Deckschicht ist bereits aufgezogen, die Straße jedoch weiterhin komplett gesperrt. Links: Durch den Kreislauf des Verkehrs derzeit wechselseitig nur auf der Achse L 903/Industriestraße.



Am schlimmsten sind die Lkw. Wenn wir das überstanden haben, wird's besser.



Waltraud Schäfer, Ortsvorsteherin von Niederlaasphe

EBERHARD DEMTRÖDER (2)

# Lkw im Dorf: Niederlaasphe leidet weiter

Ende der B-62-Vollsperrung mittlerweile absehbar. Warum Höhenbegrenzer die Brummis nicht bremsen

Eberhard Demtröder

**Bad Laasphe.** Ende Oktober – dieser Termin für das Ende der Bauarbeiten auf der Bundesstraße B 62 bei Niederlaasphe geisterte vor einigen Wochen durch die Sozialen Medien. Aber auch ein anderer bis zu den Sommerferien, die gerade begonnen haben. Jetzt kündigt Julia Ollertz, Sprecherin des zuständigen Landesbetriebs Straßen, auf Anfrage unserer Redaktion an: „Die Strecke kann voraussichtlich im Juli für den Verkehr freigegeben werden.“ Und der Baufortschritt lässt vermuten, dass diese Perspektive auch realistisch ist. Die Niederlaaspher sind allerdings enttäuscht, dass immer noch schwere Lkw durch ihr Dorf donnern.

## Lob für Polizei-Kontrollen

Sicher: Polizei-Kontrollen an der Rainstraße im Bereich Grundschule und Kita habe es in den letzten Wochen immer wieder vormittags gegeben, lobt Ortsvorsteherin Waltraud Schäfer. Da sei die Polizei „sichtbar“ gewesen. Ebenso wie im Übrigen der aufgestellte Panzerblitz, mit dem das Tempo-30-Limit in der Rainstraße zeitweise überwacht worden sei. Das habe Lkw-Fahrer

## Vorläufiger Zeitplan

Beim Landesbetrieb **laufen bereits Planungen für die nächsten Bauabschnitte** auf der B 62 durchs Bad Laasphe Stadtgebiet, bestätigt Julia Ollertz, Sprecherin des Landesbetriebs, ohne zur Umsetzung ins Detail zu gehen. Bislang nennt Straßen NRW für ein kurzes, noch fehlendes Teilstück auf der Bundesstraße bei Niederlaasphe einen angepeilten Fertigstellungstermin für 2026. Erst danach könne die Sanierung der Ortsdurch-

fahrt Bad Laasphe stattfinden.

So soll die Fahrbahn zwischen den Kreisverkehren B 62/In der Stockwiese und B 62/L 903/Bachweg [...] in zwei Bauabschnitten 2027 und 2028 ertüchtigt werden. Und der **Aus-oder Umbau der B 62 in der Ortsdurchfahrt von Bad Laasphe** vom Abzweig der L 718/Friedrichshütte bis zum Kreislauf B 62/In der Stockwiese könnte ab 2029 laufen.

im Bauablauf hatte es vor allem aus zweierlei Gründen gegeben: Zum einen habe es „generell einen unerwartet hohen Felsanteil im Boden“ gegeben, so Ollertz, zum anderen eine mit PAK belastete alte Fahrbahn-Befestigung im Boden, die separat habe aufgenommen werden müssen. Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) sind natürliche Bestandteile von Kohle sowie Erdöl und kommen als Bauschadstoff in Teer vor, früher genutzt im Straßenbau statt wie heute Asphalt.

im Bauablauf hatte es vor allem aus zweierlei Gründen gegeben: Zum einen habe es „generell einen unerwartet hohen Felsanteil im Boden“ gegeben, so Ollertz, zum anderen eine mit PAK belastete alte Fahrbahn-Befestigung im Boden, die separat habe aufgenommen werden müssen. Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) sind natürliche Bestandteile von Kohle sowie Erdöl und kommen als Bauschadstoff in Teer vor, früher genutzt im Straßenbau statt wie heute Asphalt.

im Bauablauf hatte es vor allem aus zweierlei Gründen gegeben: Zum einen habe es „generell einen unerwartet hohen Felsanteil im Boden“ gegeben, so Ollertz, zum anderen eine mit PAK belastete alte Fahrbahn-Befestigung im Boden, die separat habe aufgenommen werden müssen. Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) sind natürliche Bestandteile von Kohle sowie Erdöl und kommen als Bauschadstoff in Teer vor, früher genutzt im Straßenbau statt wie heute Asphalt.

im Bauablauf hatte es vor allem aus zweierlei Gründen gegeben: Zum einen habe es „generell einen unerwartet hohen Felsanteil im Boden“ gegeben, so Ollertz, zum anderen eine mit PAK belastete alte Fahrbahn-Befestigung im Boden, die separat habe aufgenommen werden müssen. Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) sind natürliche Bestandteile von Kohle sowie Erdöl und kommen als Bauschadstoff in Teer vor, früher genutzt im Straßenbau statt wie heute Asphalt.

Voraussichtlich schon Ende Juni wird laut Landesbetrieb der benachbarte Puderbacher Kreislauf im Kreuzungsbereich B 62/L 903/Industriestraße so weit fertig, dass er zumindest wieder aus drei Richtungen angefahren werden kann – ohne Baustellenampel. Derzeit läuft der Verkehr durch den Kreislauf wechselseitig nur auf der Achse L 903/Industriestraße, ist die B 62 aus Richtung Bad Laasphe bereits in Höhe Thüringer Weg komplett gesperrt.

## Sauerlandlinie hat Vorfahrt

Und wie sieht es auf den alternativen Routen zur komplett gesperrten B 62 aus? Eigentlich sollte die Strecke an der Baustelle vorbei durch das Dorf Niederlaasphe besser vor allem gegen die Durchfahrt schwerer Lkw gesichert werden, etwa durch Höhenbegrenzer. Darauf hatten sich die Akteure – Straßenverkehrsbehörde, Stadt Bad Laasphe, Straßen NRW, Baufirma, Polizei – Ende April verständigen können.

Doch die Begrenzer sind zum Ärger der genervten Anwohner bis heute nicht installiert worden. „Anhand der Beschilderung besteht eigentlich seit Baubeginn bereits ein Durchfahrtsverbot für Lkw über 3,5

Tonnen“, erläutert Ollertz. Und leider seien Höhenbegrenzer „aktuell nicht lieferbar“. Dass sie so „schwierig zu beschaffen sind“, liege nicht zuletzt daran, dass sie „aktuell vermehrt im Märkischen Kreis im Einsatz seien“ – nämlich auf den Straßen rund um den gesperrten Abschnitt der Sauerlandlinie (A 45) zwischen Lüdenscheid-Nord und Lüdenscheid – Stichwort Rahmedalbrücke.

So ganz überzeugt ist Ortsvorsteherin Schäfer nicht von dieser Argumentation. Offenbar werde das Problem „ausgesessen“. Inzwischen habe sich die Bevölkerung aber wohl auch mit der Situation abgefunden, hoffe „auf die baldige Öffnung der Bundesstraße“. Dann wird naturgemäß auch der Verkehr durchs Dorf deutlich nachlassen. Schon jetzt stellt Schäfer fest: Sobald Lkw, Autos, Motorräder wieder aus dem Dorf und auf B 62 sind, „dann drehen sie alle wieder auf“.

Wird es noch einmal eine Art Manöverkritik der beteiligten Akteure zur Baustelle geben? Eigentlich unnötig, denn: „Die Beteiligten stehen stets in engem Kontakt“, so der Landesbetrieb Straßen NRW, „es finden regelmäßig Baubesprechungen statt“.